



Öffentlicher Kindergarten

Ehgutnerstr.4

4563 Micheldorf

Telefon: 07582/62506

Handy: 0664/6192860

kiga.micheldorf@kremstalnet.at

**„Kinder brauchen Gemein-
schaften,
in denen sie sich geborgen
fühlen,**



**Aufgaben an denen sie
wachsen können,**

und Vorbil-

**der, an denen sie sich orien-
tieren können.“**

(Hirnforscher: Gerald Hüther)



UNSER TEAM:

Unser Team besteht aus 1 Leiterin, 9 Pädagoginnen, 5 päd. Assistenzkräften, 3 Stützkräften, 1 Sprachfitpädagogin und unserer Raumpflegerin.

Ein großes Team stellt ein unglaubliches Potential dar, denn man hat viele Möglichkeiten sich auszutauschen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Wir stellen uns vor:

KATHARINA PRILLER:
Leiterin und Pädagogin



„Es braucht ein ganzes Dorf um ein Kind zu erziehen“ (Afrikanisches Sprichwort)
Unser Kindergarten soll ein Ort sein, an dem sich die Familien wohlfühlen und Unterstützung bei der Bildung, Erziehung und Betreuung ihrer Kinder finden.

Vanessa Nagl:
gruppenführende Pädagogin



„Es erfüllt mich, Kinder auf ihrem Weg zu begleiten und gemeinsam mit ihnen jeden Tag aufs Neue die Welt zu entdecken und zu erforschen und durch die Augen eines Kindes in einem anderen Licht zu betrachten“

CHRISTINE GRESSENBAUER:
Päd. Assistenzkraft



Es ist etwas Besonderes mit Kindern zu arbeiten, weil jeder Tag eine andere Herausforderung für mich ist. Meine Geduld, Aufmerksamkeit und Spontaneität stehen für mich im Vordergrund. Ich möchte den Kindern eine schöne Zeit vermitteln, die von Liebe geprägt ist.

HELENA WITTMANN:
2. Fachkraft in der U3-Gruppe



Es ist mir ein Anliegen, dass sich die Kinder bei mir und in der Gruppe wohlfühlen und gerne in den Kindergarten gehen. Ich freue mich über die vielen Abenteuer, Experimente und neuen Dinge, die ich mit den Kindern erleben darf.

SUSANNA HARTWAGNER:*gruppenführende Pädagogin*

„Für mich hat jedes Kind einen besonderen Stellenwert. Die Individualität des Kindes liegt mir sehr am Herzen. Gerechtigkeit, Ehrlichkeit und Wertschätzung begleiten meinen Arbeitsalltag“

FATMA BARAN:*päd. Assistenzkraft*

„Ich spiele und bastle sehr gerne mit den Kindern. Es ist mir besonders wichtig den Kindern Respekt und Wertschätzung füreinander und ihre Umwelt zu vermitteln und dabei auch Vorbild zu sein.“

KERSTIN GASEGGER:*gruppenführende Pädagogin*

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein Leben lang schöpfen kann.“

Astrid Lindgren

LEONIE RITTER:*päd. Assistenzkraft*

Der Umgang mit Kindern bereitet mir sehr viel Freude und ich freue mich jeden Tag aufs Neue mit den Kindern zu arbeiten und zu spielen.

KERSTIN BINDER:*gruppenführende Pädagogin*

„Kinder sind das Wertvollste, was wir haben! Sie sind unsere Zukunft! Ich bin stolz und dankbar darüber, sie ein Stück weit auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen. Mir ist die Verantwortung, die mit dieser Aufgabe verbunden ist, bewusst. Deshalb bin ich in meiner Arbeit stets bemüht, das Beste für Ihr Kind und seine Entwicklung zu geben!“

ANNA LESJAK:*päd. Assistenzkraft*

„Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen“ - Henry Matisse

ELISABETH WINTER:
Stützkraft



Schon oft habe ich beobachtet, dass Kinder die Welt mit anderen Augen sehen und uns Erwachsenen daher vieles beibringen können. Da ich selbst mit sechs Geschwistern aufgewachsen bin, weiß ich genau, wie individuell jedes einzelne Kind und die jeweiligen Bedürfnisse dahinter sein können.

ANDREA SCHICKLGRUBER:
Stützkraft und Busbegleitung



Mir ist es wichtig, die Kinder bei ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dabei schaue ich genau welche Stärken und Interessen das Kind hat und achte dabei auf sein Tempo.

BIANCA LÖSCHENKOHL:
gruppenführende Pädagogin



„Es macht mir Freude, die Kinder beim Sammeln ihrer Erfahrungen begleiten zu dürfen und sie dabei zu unterstützen, die Schatzkiste ihres Wissens ein Stückchen mehr zu füllen“

SIGRID WINTWER:
päd. Assistenzkraft



„Die Freiheit, meine Ideen vor allem beim kreativen Gestalten verwirklichen zu dürfen, ist für mich besonders wertvoll! Und natürlich die Begeisterung der Kinder mit einem Lächeln im Gesicht!“

MARGARETE KUNTNER:
Stützkraft



Es freut mich, wenn sich die Kinder gut entwickeln und in der Gruppe aufgenommen werden. Sie sollen sich wohlfühlen und gerne den Kindergarten besuchen.

BELINDA ORTNER:
Sprachfitpädagogin



„Ich freue mich auf eine spannende, lustige, lehrreiche und abwechslungsreiche Zeit mit den Kindern“

NINA MAYER:
Nachmittagspädagogin



Ich habe viel Freude an meinem Beruf – denn durch Kinder wird der Alltag zum Abenteuer! Kindergarten bedeutet für mich: Selbstständigkeit, Selbsttätigkeit, Kreativität, Forschen, Entdecken, Gemeinschaft und natürlich vor allem Spaß!

ALEXANDRA HUEMER:
Nachmittagspädagogin



Ich möchte, dass das Kind im Kindergarten Platz und Raum für seine Entwicklung bekommt. Das Wichtigste ist für mich die Beziehungsgestaltung. Einführendes Verstehen, Wertschätzung und Echtheit, die in den Beziehungen zu den Kindern gelebt wird, sind die beste Basis für eine gesunde, glückliche Persönlichkeitsentwicklung. Ich mag die ehrliche und auch fantasievolle Art und Weise, mit der die Kinder unsere Welt sehen und sehe es als Bereicherung diese teilen zu dürfen.

RITA RATOSI:
Reinigungskraft



„Mir ist die Sauberkeit in unserem Kindergarten besonders wichtig!

Ein Auge für Details und ein freundlicher und umsichtiger Umgang liegen mir sehr am Herzen

UNSERE RÄUMLICHEN STRUKTUREN:

In unserem Haus haben wir **2 Regelgruppen**, **2 Integrationsgruppen** und eine **U3-Gruppe**. Es stehen uns ein **Bewegungsraum** im Kindergarten, sowie der Turnsaal in der Förderschule zur Verfügung. Durch die **3 Gärten** rund um unseren Kindergarten ist für ausreichend Bewegungsmöglichkeiten gesorgt.

UNSERE UMGEBUNG:

Der **wunderschöne Naturpark und Spielplatz** im Micheldorfer Park wird oft besucht. Die **umliegenden Wälder und Wiesen** werden gerne für spannende Natur- und Walderlebnisse genutzt.

Da wir im **Zentrum von Micheldorf** sind, nützen wir gerne die Möglichkeit für Ausgänge und Exkursionen: ob zur Feuerwehr, zur Glaskünstlerin, auf den Georgenberg, zum Bäcker, auf den Bauernhof ...

Wir sind gerne unterwegs und erforschen die nähere Umgebung.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Donnerstag: 6:30 – 17:00

Freitag: 6:30 – 16:00

UNSERE BRING- UND ABHOLZEITEN:

Unsere Bringzeiten:

Gemäß angegebenem Bedarf, spätestens bis 8:15

Unsere Abholzeiten:

11:30 – 11:45	ohne Mittagessen
11:45 – 13:00	mit Mittagessen oder Spätdienst
ab 13:00	mit Nachmittagsbetreuung

UNSER LEITBILD:

Unsere Einrichtung ist ein **Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen** können. Wir nehmen die kindlichen **Grundbedürfnisse nach Bindung, Kompetenz und Autonomie** wahr und wollen **feinfühlig** auf sie eingehen. Durch eine stabile und positive **Beziehung**, Ermöglichung von **Selbstwirksamkeit**, Schaffung von **Freiräumen und Beobachtung** sind wir ein „**sicherer Hafen**“ von dem aus die Kinder die Welt entdecken, sich entwickeln und selbstbilden können.

Die Kinder können ihre **Gefühle** bei uns **offen ausleben** und werden von uns aufgefangen, unterstützt und gestärkt, damit sie ein **positives Selbstbild** entwickeln können. Ein **achtsamer, wertschätzender und authentischer Umgang miteinander** und mit uns selbst ist uns wichtig, weil wir für die Kinder als Vorbilder wirken.

Durch unsere **positive innere Haltung** vermitteln wir den Kindern Zuversicht und Vertrauen. Unser Team sieht es als seine Pflicht, den **Blick auf die Fähigkeiten und Ressourcen** der Kinder zu richten und es ihnen zu ermöglichen, mit unserer Unterstützung herausfordernde Situation im Alltag gut zu bewältigen.

Uns ist es wichtig, den Kindern die Umgebung und die Tier- und Pflanzenwelt rund um unsere Einrichtungen praxisnah erleb- und begreifbar zu machen. Unsere Einrichtungen sollen für die Kinder Orte sein, wo sie die Besonderheiten ihrer **Lebensumwelt kennen- und schätzen lernen** und den achtsamen Umgang mit dieser erfahren können.

Eine **gute Beziehung und Zusammenarbeit mit den Eltern** ist uns besonders wichtig, um gemeinsame Entwicklungsziele erreichen zu können und den Kindern Sicherheit und Orientierung zu ermöglichen. Wir nehmen unsere Verantwortung wahr, die Eltern in Bildungs- und Erziehungsthemen zu unterstützen. Eine **Kommunikation auf Augenhöhe mit allen Bildungspartnern** hat für uns einen hohen Stellenwert, damit die Entwicklung des Kindes umfassend begleitet werden kann.

Unser Team sieht sich selbst als Lernende und wir entwickeln unsere eigenen Kompetenzen durch Fortbildung und aktuelle Fachliteratur weiter.

UNSERE SCHWERPUNKTE:

„BÜCHER SIND WICHTIG!“

- ... weil Vorlesen eines der schönsten und einfachsten **Rituale** ist.
- ... weil Bücher **wertvoll**, interessant, spannend, unterhaltsam, trostspendend, wissensvermittelnd, (...) sind.
- ... weil Vorlesen die **Sprachentwicklung** und **Lesekompetenz** unterstützt
- ... weil beim Vorlesen die **Beziehung** zwischen Kind und Erwachsenenem gestärkt wird.
- ... weil Vorlesen die **Fantasie** und die Entwicklung der **Empathie** unterstützt.
- ... weil die **Urkraft von Märchen** Kindern besonders guttut.
- ... weil Vorlesen beruhigt und eine **entspannte Atmosphäre** schafft.



Bei regelmäßig geplanten Ausflügen in die Gemeindebücherei haben die Kinder des Kindergartens die Möglichkeit, das Angebot der Bücherei kennenzulernen. Die Kooperation mit der Gemeindebücherei bietet viele Vorteile. Die Freude an Bilderbüchern wird bei den Kindern verstärkt, dem Kindergarten steht eine noch größere Auswahl an Bilderbüchern zur Verfügung und auch sie als Familie lernen das Angebot der Gemeindebücherei besser kennen

NATURSCHUTZ:

Kinder sind immer für Naturerlebnisse und Umweltschutzprojekte zu begeistern.

Seit vielen Jahren gibt es mehrere Naturschutzprojekte von Pädagoginnen und Kindergartenkindern mit Dr. Christiane Tartarotti. Besonders stolz sind wir auf das Gemeinschaftsprojekt: „*Ein blühendes Micheldorf für Wildbienen und Co*“, mit dem wir die „**Brennesel**“, den größten heimischen **Naturschutzpreis** gewonnen haben. Dafür haben wir zahlreiche Insektenhotels gebaut um die Artenvielfalt nachhaltig zu erhalten und zu fördern.



NETZWERK „GESUNDER KINDERGARTEN“:



Neben der **täglichen Bewegung**, ist es uns auch ein großes Anliegen die Kinder, in den Bereichen **Ernährung** und **Wohlbefinden**, an gesundheitsfördernde Verhaltensweisen heranzuführen. Daher ist der Kindergarten ein Teil des ganzheitlichen Gesundheitsförderungskonzepts „Netzwerk gesunder Kindergarten“ des Landes OÖ. Die **Jausenzeit** ist für die Kinder ein wichtiger Bestandteil im Tagesablauf. Die Menge der Jause sollte an die Bedürfnisse des Kindes angepasst sein. Die Jause sollte abwechslungsreich und nahrhaft sein. Bitte **keine Süßigkeiten** zur Jause mitgeben. Wir möchten den Kindern auch Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein vermitteln, bitte achten Sie daher auf möglichst wenig Verpackungsmüll bei der Jause. Die Kinder erhalten im Kindergarten in vier kleinen Gruppen das Mittagessen. Die Speisen werden vom Gasthaus „Geigenbauer“ zubereitet und von 12:00 bis 12.45 Uhr haben die Kinder ausreichend Zeit in Ruhe zu essen. Im Kindergarten legen wir Wert auf eine angenehme Atmosphäre beim Essen.



RITUALE UND GEWOHNHEITEN:

Besonders in Zeiten die geprägt sind von Unsicherheit und Veränderung geben uns Rituale und Gewohnheiten die nötige Stabilität. Rituale sind wiederkehrende geregelte Handlungsabläufe, sie geben Sicherheit und Orientierung. Das Geschehen in unserem Kindergarten ist voll von Ritualen, Rhythmisierungen und Gewohnheiten. Im Gegensatz zu Regeln, die befolgt werden MÜSSEN, sind *Rituale wohlthuende Helfer*. Sie sollen stets an den Kindern ausgerichtet sein und können sich daher auch entwickeln oder verändern.

Wir in unserem Team bemühen uns Gewohnheiten und Rituale immer wieder zu reflektieren. Die individuellen Bedürfnisse und Neigungen der Kinder dienen uns ebenso als Grundlage wie die Lebensweltorientierung.

Besondere Feste im Jahreskreis sind ein wichtiger Bestandteil des Kindergartenjahres und werden gebührend gefeiert.

MINT IM KINDERGARTEN:

Mathematik **I**nformatik **N**aturwissenschaft **T**echnik

Kinder erleben von Geburt an in ihrer Umwelt zahlreiche naturwissenschaftliche, mathematische und technische Phänomene. Sie sind hochmotiviert, diese zu durchschauen sowie Ursache und Wirkung zu erforschen. In unseren elementarpädagogischen Einrichtungen haben die Kinder viele Möglichkeiten unterschiedliche Problemlösungsstrategien zu erproben und so Schritt für Schritt Ordnungsstrukturen und Gesetzmäßigkeiten in der Umwelt zu erkennen. Die Auseinandersetzung mit Natur und Umwelt fördert die Einsicht in ökologische Zusammenhängen und ermöglicht die Entwicklung eines verantwortungsvollen Umgangs mit den Ressourcen der Natur.

In unserer hoch technisierten Wissen- und Informationsgesellschaft benötigen Kinder vielfältige Gelegenheiten, sich im Bereich der Technik als forschend und entdeckend zu erleben.